

"Äs Gedicht über d'Liäbi" wurde von Susanne Keller für das Choreografische Objekt 5/7 "s'Zigünerliäd" verfasst.

Es ist ein mehrsprachiger Kanon in mehrheitlich "Schwiizerdütsch", ein wenig Italienisch und Englisch, der aus neun Strophen besteht.

Einbindung ins Werk: geschrieben

Geräuschkulisse im Werk: Oceandrum-Aufnahme

Die Aufnahme läuft im Loop ab dem im Werkzentrum der oberen Etage platzierten MP3-Player. Das Choreografische Objekt ist auf zwei Stockwerken installiert. In der oberen Etage befindet sich der Boden bis und mit Himmel und im unteren Raum ist das Wurzelwerk gleich unterhalb des Bodens angebracht. Idealerweise besteht der Raumboden zwischen den zwei Etagen aus Panzerglas, sodass man das Oben und Unten des Werkes in Verbindung zueinander sehen kann. Die Oceandrum-Aufnahme (klingt wie Meeresrauschen) hört man nur im oberen Bereich und Unten wird die Stille und Ruhe die sich "unter dem Meer" ausweitet suggeriert.

"Äs Gedicht über d'Liäbi":

Erschti Teil: The See

Why you're crying?

Because i was broken by the wave.

Stop crying,

the wave should carry you.

Zweiti Teil: A mim Strand

Vanille - Erdbeeri - süessä Duft.

Glace - äs schmilzt und wird vergänglich.

Ä Duschi mit prickelndem Wasser.

Vo überall her än Tupfer Läbesblüäti und d'Liäbi wachst tüüf i mir drin.

Blüätäblätter schwäbed dur d'Luft.

D'Huut, si isch ganz sanft und schützt s'Fleisch i mim Körper,

än Tupfer vomänä Rosäöl rünnt a ihrä abä.

S'Salz uf minärä Zungä.

Alli verschiidänä Schichtä i mir kännä lernä.

Uf dä Wällä riitä, mich triibä la.

Al sole, Freiheit bedütäd vo Beziähigä treit zwerdä, sich sii und bi sich sälber d'sii.

Vor langer Ziit han i ä Seifä kauft,

Tanto tempo fa ho comprato un sapone,

innärä italienischä Hafästadt.

si het nach Zitronä gschmökt, si het wiä nän schönä süässä Duft imänä neuä Zimmer gschmökt,

che odora come un bel profumo dentro una nuova dolce stanza.

Läbessaft - Fruchtsaft tropfd dur mis Muul und i mim Hals durab.

Süessä Limonäsaft rünnt durs Härz und öffneds. Äs straalt Läbensenergie us.

Grapfruitsaft - ä erliächterndi Frischi entfaltet sich i mim Magä und Hinderchopf.

Chriäsiglace schläckä.

D'Gfühl i mim Buch.

Si breitäd sich am warmä Strand us.

Sand am Meer.

Chribbelndi Sunnästraalä.

Döt wo sich d'Gränzä uflösed und sich neu bildäd, döt wo dä Rand vom Meer und s'Blauä vom Himmel verflüssed.

Songs of the body.

Rossa, la luce è rossa.

It's like richness in a flowerparadise.

Än unändlich grossä Ruum wo sich usbreitäd.

I mim Härz - mini Liäbi.

D'Bluämä vonärä Frau - roti und rosaroti Blüätä i mim Becki, i mim Hara innä.

I mim Becki und i mim Härz sii, s'Bikini a ha.

Da sind d'Wurzlä.

Da bin i dihei.

Am Strand und i dem rootä, rosarootä und füürigä Ruum.

Blauä Würfelzuckär - ä Berglandschaft voll dävo.

D'Chnochä, s'Skelle sind opalblau und bildäd äs wundervolls architektonischäs Kunschtwärch.

Uf das chan i mini Erfahrigä ufbauä und vertüüfä,

is Zällgweb innä sickärä,

id Bluätbahn flüssä,

im Härz sich usbreitä lah.

Zucker und Zitronäsaft,

Rosäblüätä überall wachsed, entfaltet sich's und blühed uf äm Läbenswäg.

S'samtänä weichä Fleisch isch verbindend und d'Energie treit.

Süessi Träum,

a mim Strand.

Driti Teil: d'Körperreis

Ich gang i min Körper innä, föhlä ä gschmeidigi und dicki Tegschtur im Fleisch, d'Muskeltonus varieräd, sie sind mal agspannt mal sehr wäich. Als wär ich im Wasser gspühr ich ä Flüssigkeit wo min Körper umgit ä schöni warmi Flüssigkeit und ich schiebä diä Flüssigkeit wäg. Ich bin mit minä sanftä, feschtä und vertrautä Huut in Kontakt und mit äm trägändä Wasser um mich umä. Plötzlich lösäd sich d'Chnochä vo ihrär ursprüngliche Form äm Skelett und gleitäd usä durs weichä Fleisch is Wasser und nachärä längerä Reis wiiter in Wältruum. Han d'Vorstellig das hinter mim Ruggä än warmä und trägändä Wind weiht und ich vo ihm bewegt wird. Ich schüttlä mich, so das alli Zällä ufwached, bewegt werdäd und während dem la ich öppis in Ruum los und las la gah. Än wunderschönä Rägäbogä entstaht am Himmel und spieglet sich i mini Füess. Äs Unä und äs Obä, s'Dach und dä nährendi Bodä i mir. Mis Hirni und d'Körperzällä sind s'Zäntrum vonärä qualläförmigä Substanz und alli Nervästräng finded ihrä Wäg id Verbindig mit äm Bodä i mir, is Becki und schlönd Wurzlä us minä Füess wo id Tüffi wached und d'Läbesenergie i sich ufsugäd und wiiter gebäd. D'Neuronä verbinded sich neu und stönd im Kontakt zwüsched Himmel und Erdä. Ä Horizontalä i mim Härz wo sich langsam in äs wunderschöns, gschmeidigs, warmes Flimmärä im Universum uflöst. Nüt me da, alles da. So gschüttled isch alles wordä i mir drin das ich nümm drus chum im Momänt. D'Verbindig zum Läbä zu minä schnuufändä Poorä gspührä. D'Bewegig i mir drin, s'Bluät und dä Puls wo vom Härzschlag bewegt wird. Um d'Huut vom linggä Fuäss chreist än weichä opalblauä Wind. Äs git nüt wos nöd git. Äs git vo allem zwei Siitä. Vos kei Gränzä meh git, gits unändlich viili Möglichkeitä.

Vierti Teil: Än Ruum i mir drin

Mänschä streifä, viili chlini churzi Begägnigä rägnäd. Langi nöchi Beziehigä sind diä wo mich traged.

Äs git än Ruum i mir innä wo für mich allei isch, mini Ruäh und Entfaltig breitet sich i dem Ruum us und än Rosäduft lan ich innä.

Ich lad eui i, i dä Ruum inäzcho. Warm und gääl i eui drin, än warmä Windstoss, än Duft vomänä orientalischä Parfüm. Vanille Zitronä Gschmack uf dä Lippä, rooti Erdbeeri uf äm blauä Glace verziert, än fättä Berg Schlagrahm und ä Pfäfferminzä obädruff. Oranschä werdäd usspräst und dä Saft lauft über euräs Chini am Hals durab. Chriäsi und Bananäbaum. Dä Wind weiht und äs raschläd zart i dä grünä sanftä und liächtä Blätter vom eintä Baum und dä warmi Wind chreist um d'Palmäblätter wo d'Bananä drus gwachsä sind. Blauä Himmel und grünä Erdä mit rootä Aderä im blauä Gwäb. Blitz schnälläd und knalläd am tuusig Sternä intergallaktischä Zauberhimmel wo so tüüf isch wiä nän Zigünerwald. Zigünerliäd, Zigünerliäd lad mi i än Abig lang und no meh mit dir uf d'Reis zcho dur mich durä, dur all diä tuusigä vo Stufä i mir drin. Id Chällergwölb in Mittelgang und zum Dach ab id Luft, um vom Wind treid zwärdä und d'Wurzlä tüüf in Bodä abalah.

Füefti Teil: Zigünerliäd

Oliväbaum,
Italienischi Züprässä, Piniä,
Italienischi Steikiifär, Orangschä- und Zitronäbaum,
Eukalüptusbaum, Eichä, Dattel-, Fiigä-, Granatöpfel- und Mandelbaum.
Zuckerrohr und Baumwüllä, Limättä, Chrütersalz, Lavändel - und das isch erscht dä Afang gsi.
Salvia, Rosmarino, Origanum e Madoirana, Basilico, Timo, Prezzemolo, Menta, Aneto, Finocchio, Aglio,
Pepe nero, Noce moscata, Zafferano vero, Foglie di Alloro, Zimt, Samä, Zitronägras Stängel, Ingwer, Korreander, Salbei,
Bohnächrut, Schnittlauch, Paprika - Vaniglia Blätter, Pflanzä, Blüätä, Rindä, Wurzlä, Frücht, Saft, Gwürzhandel. Nelkä, Kardamon,
Erdbeeri, Pfäffer, saftigi Biirä, Sternäfrucht, Chrüzkümmel, Kapärä, Aroma puur. Tschili, Majoran, Bärlauch, Wiiblätter, Zitronämelissä,
Anis, Liäbstöckel, Porree, Kerbäl, Ylang Ylang, Sternanis, Zimtkassii, Rosäholz, Sassafrasbaum, Nelkäzimt, Makulan, Tasmanischä Bärpffäffer,
Kalmus, Paradieskörner, Gewürzliilie, Mango - Ingwer, schwarzü Kardamon, Zitwerwurzel, Schalottä, Lauch, Salep, duftigäs Mariengras, Berbere,
Malabargras, Vetiver, Zichorie, amerikanischäs Ängelwurz, ächti Sellerii, Mitsuba, Asant, Süessdoldärä, Pastinak, chlini und grössi Biibernellä, Ajo-
wan, Wiichrut, Soumbala, Zwiblä Leuizah, Meerretich, schwarzi Sänf, ächts Löffelchrut, Rucola, Zucker, Bränesslä, Alpä-Steiquendel, Duftnesslä,
Currii, Golfruätä, Huacatay, Chuäblumä, Enzian, Rosä, Tamarindäbaum, Perilla, Schabzigerklee, Kapuziiner Ras Annatto, Zwiblä, Gänsäblüämli,
Kereamünzä, Mexikanischä Anisysop, Nindi, Frauämünzä, Ringelbluämä, Rainfarn, Bohnächrut, Peterli, Pfäffermünz, Bolivianischä Koreander,
Wasabi, Boxhornchlee, Schafgarbä, el-Hanout, Kreesä, Ysop, Pastinakä, Moonsamä, Wald-Weidärösli, Kakaopulver, Galgant, Peperoni,
Bertram, Quendel, Bärghohnächrut, Mürtä, Honig, Cayenne, Zitronä, Portulak, Cörribaum, Boroniä, Limättä, Gochujang, Loomi, Wald-
meischer, Bibernell-Rosä, Kümmel, Römischi Kamillä, Wermüächrut, Estragon, Edelgamandär, Anson, Sandelholz, Zitronästruch,
Bergamontmünzä, Yerba buona, Ananasmünzä, Änglischi Rossmünzä, Goldmelissä, Zitronä - Goldmelissä, Chatzämünzä,
Kretischer Gochujang, Loomi, Waldmeischer, Bibernell - Rosä, Japanische Rosä, Moschus-Rosä, Wii-Rosä, Zintifoliä,
Pimpernellä, Diptan, Honigmelonä-Salbei, Nektarinä, Mango, Honigwii, Ananas, Heilpflanzä, Holunderblüätä,
Wiisdorn, ächts Mädäsuäss, Sesam, Gwürzsumach, Märzvajeli, Berwurz, Gurkächrut, Cilantro, Dill,
Fetthännä, Garam Masala, Gomashio, Harissa, Wiiruätä, Keriminuss, Grossi Königshärz,
Kurkuma, Lakritzä, Süessmandlä, spreizendi Mälde, Nelkäpfäffer, Ölchürbis,
Orangschäschalä, Pandanus, Sesamblätter, Pimpinellä, Rabarbarä,
Mürräkerbel, Spitzwägerich, Stevia, Caramel, Trüffel,
Muskatnus, Meersalz, Sunnäbluämächernä,
Aprikosä-, Öpfel-, Chürbischärnä,
Haselnuss, Leisamä,
Papayasaft und
d'Liäbi.

Sächsti Teil: D'Wurzlä

Si gönd tüüf in Bodä, unders Meer und is Vertrauä inä.
Meeresruschä ghörä, dä Bodä under minä Füess und under mim ganzä Körper gspührä,
Sand und Meer.

Sübti Teil: Dä Himmel

Berüehrt wärdä vo viilnä schönä
Begägnigä,
Erläbnis,
Beziähigä,
Gratulationä,
vo minärä und dinärä Liäbi
und vom Klang vo mim Geburtstagsliäd.
Äs Flimmärä im Universum.

Achti Teil: D'Rosä und dä Chärn vo dä Sach

Zuälosä und Analysierä,
bi mir si i minirä Sunna a mim Strand.
s'Zweitä i mim Ruum.

-Süessi füürigi Liäbi-